

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
 Klav u = Klavier unteres System;
 T = Takt(e); Va = Viola; Zz = Zählzeit

Quellen

AB Abschrift der Partitur von unbekannter Hand. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Brahms-Archiv, Signatur BRA : Ac36. Querformat, 23 beschriebene Notenseiten in Tinte und Bleistift. Titel: *Variationen über ein eigenes Thema*. Undatiert.

E_D Deutsche Erstausgabe, Partitur mit eingelegter Stimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel, Plattennummer 9151, erschienen im Oktober 1855. Titel: *VARIATIONEN | über ein eigenes Thema | für Viola und Pianoforte | komponiert und | HERMANN GRIMM | gewidmet | von | JOSEPH JOACHIM. | Op. 10 | Eigentum der Verleger. | Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. | London, bei Ewer & C^o | Pr. 1 Thlr. 10 Ngr. | Eingetragen in das Vereinsarchiv. | 9151*. Verwendetes Exemplar: Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Signatur Mus.pr. Q 54/810 Nr. 7.

Im Notentext unveränderte Titelaufgaben erschienen nach 1871 mit neuer Preisangabe 4 Mark (verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, ohne Inventarnummer) sowie ab ca. 1910 als *Volksausgabe* mit neuer Plattennummer „V. A. 3324“ (verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Inventarnummer 2011.116-0851).

E_{DP} Deutsche Erstausgabe der Partitur. Notentext S. 2–23.

E_{DVa} Deutsche Erstausgabe der Violastimme. Notentext S. 1–6.

E_E Englische Erstausgabe, Partitur mit eingelegter Stimme. London, Ewer & C^o, ohne Plattennummer, erschienen Ende 1855. Titel: *VARIATIONS | on an | ORIGINAL AIR | FOR | Tenor & Pianoforte | Composed by | JOSEPH JOACHIM. | OP. 10. | Ent. Sta. Hall. | LONDON, EWER & C^o 390, OXFORD STREET | Leipsic, Breitkopf & Härtel*. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur h.1608.k.(4.) (Violastimme fehlt).

E_{EP} Englische Erstausgabe, Partitur. Notentext S. 2–23.

[E_{EVa} Englische Erstausgabe der Violastimme.]

Zur Edition

Joachims op. 10 erschien 1855 sowohl bei Breitkopf & Härtel in Leipzig als auch bei Ewer & C^o in London. Trotz der im Januar 1855 geäußerten Pläne, das Werk bei Ewer & C^o drucken zu lassen, sandte Joachim seine nicht erhaltene handschriftliche Stichvorlage an Breitkopf & Härtel. Ein vor der Publikation hergestellter, ebenfalls nicht erhaltener Fahnenabzug mit den Korrekturen zur Breitkopf-Ausgabe diente wiederum als Stichvorlage für Ewer & C^o. Es ist jedoch nicht klar, ob der Verlag diesen selbst nach London schickte oder ob er nochmals durch Joachims Hände ging. Auch der Zeitpunkt, zu dem Ewer & C^o den Fahnenabzug erhielt, ist nicht genau bestimmbar. Am 19. Juli 1855 schrieb Joachim jedenfalls seinem Bruder, er wolle Breitkopf & Härtel „schreiben, daß sie die Correcturen meiner Variationen [...] nach London schicken“ sollen (Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer 1991.2.55.4, S. 4), in seinem Brief an Hermann Härtel am Folgetag bat er diesen jedoch nur um die Erlaubnis, „die Korrekturen Ihrer Ausgabe später vor der Publikation in Leipzig an Buxton zu senden“ (Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur Mus. Slg. Härtel 130, S. 3). Da außerdem nicht bekannt ist, ob und wann ein Korrekturdurchgang der englischen Ausgabe stattgefunden hat, bildet die deutsche Erstausgabe (E_D) mit den Teilen Partitur (E_{DP}) und

eingelegte Violastimme (E_{DVa}) die Hauptquelle der vorliegenden Edition, die englische Erstausgabe (E_E mit Partitur E_{EP}, kein Exemplar mit Violastimme nachweisbar), die einige wenige Abweichungen enthält, eine Nebenquelle für fragliche Stellen. Da E_{DVa} im Vergleich mit der in E_{DP} überlegten Stimme präzisere und konsistentere Bogensetzungen und dynamische Angaben aufweist, dient E_{DVa} als Hauptquelle für den Violapart, E_{DP} entsprechend für den Klavierpart. Die Titelaufgaben der deutschen Erstausgaben druckten den Notentext unverändert nach und spielen daher für die vorliegende Edition keine Rolle.

Der Zweck einer erhaltenen, sehr sorgfältig niedergeschriebenen Kopie von unbekannter Hand (AB) des nicht erhaltenen Autographs ist nicht bekannt; möglicherweise diente sie zum Versand an Brahms oder Clara Schumann (siehe *Vorwort*). Sie enthält nur wenige, zumeist mit Bleistift eingetragene Korrekturen. Im Vergleich mit E_D weist sie einige Abweichungen sowohl bei Tonhöhen als auch bei Dynamik und Bogensetzung auf – wobei unklar ist, ob diese auf die Vorlage oder auf Lesefehler des Kopisten zurückgehen. Da AB, deren Datierung und Provenienz unbekannt sind, keine autographen Einträge enthält, wird sie lediglich bei zweifelhaften Stellen als schwache Nebenquelle herangezogen.

Dynamik- und Vortragsanweisungen werden in üblicher Weise abgekürzt (etwa *dim.* statt *dimin.* wie in den Quellen). Abgesehen vom Verweis auf Robert Schumann (*Gruss an R. S.*) in Variation IV kennzeichnen runde Klammern Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

Thema

11 Klav: In AB << Zz 1–2, >>
 Zz 2–3.

Variation I

8 Va: In E_{DP} >> bereits ab Zz 2.

10 Va: x vor 5. Note (*fisis*²) gemäß E_{DP},
 in E_{DVa} versehentlich #.

Variation II

7 Va: 2. Bogen gemäß E_{DVa}, alle anderen
 Quellen ohne Bogen.

- 10 Va: In E_{DP} $\gg$ bereits ab Zz 3+.
 11 Va: In E_{DVA} **mf**; wir folgen E_{DP} mit **sf**.

Variation III

- 3 Klav o: In AB 12. Note $fis^1/cis^2/fis^2$ statt $fisis^1/cis^2/fisis^2$, 13. Note cis^2/e^2 statt h^1/e^2 .
 4 Klav u: Portatopunkte zu den letzten beiden Noten gemäß AB.
 8 Va: In E_{DP} $\ll$ bis 3. bzw. 9. Note sowie $\gg$ erst ab 4. bzw. 10. Note.
 12 Va: Position von *a tempo* gemäß E_{DP} , in E_{DVA} erst auf Zz 4.
 15 Klav o: In AB durchgehende Bögen auf Zz 1–2 sowie Zz 3–4.

Variation IV

- In E_{EP} fehlt Überschrift (*Gruss an R. S.*). Auftakt zu 1 Va: Vortragsanweisung in E_{EP} *dolce assai e espress.*
 3 Va: $\sharp$ vor 9. Note gemäß AB.
 Klav u: In AB 2. Note *a* statt *cis*¹.
 8^b Va: Position von $\ll \gg$ gemäß AB, E_{DP} , in E_{DVA} $\ll$ erst ab fünftletzter Note, $\gg$ erst ab vorletzter Note. – $\times$ vor vorletzter Note (*cisis*²) gemäß E_{DP} , in E_{DVA} versehentlich $\sharp$.
 12 Va: Phrasierung gemäß E_{DP} , in E_{DVA} 1. Bogen bis 9. Note, 2. Bogen ab 10. Note, vgl. aber T 11, 13 f. – Position von *dim.* gemäß E_{DP} , in E_{DVA} bereits ab 6. Note.
 16^a Va: In E_{DP} $\ll$ bis sechstletzte Note, $\gg$ nur bis vorletzte Note.

Variation V

- 3 Va: In E_{DP} $\gg$ bis zur 5. Note.
 4 Va: In E_{DP} 1. Legatobogen bis 4. Note, 2. Legatobogen fehlt.
 Klav o: In E_{DP} fehlt Haltebogen ab letzter Note, Fortsetzung nach Zeilenwechsel zu 1. Note in T 5 aber vorhanden.
 5 Klav: In AB **p dolce**.
 7 Va: In AB letzter Legatobogen bis 1. Note T 8.
 Klav o: In AB $>$ auf Zweiklang dis^2/h^2 in der Oberstimme.

Variation VI

- 4 Va: $\gg$ gemäß AB, E_{DP} ; fehlt in E_{DVA} .
 11 Va: $>$ auf Zz 3 und 4 gemäß AB, siehe Klav o. – In AB Zweiklänge auf Zz 4 e/e^1 statt fis/e^1 .

- 14 Klav o: In AB 5. Oktave mit zusätzlicher Note dis^2 .

Variation VII

- 1 Va: $\ll$ gemäß E_{DP} , in E_{DVA} bis 4. Note, vgl. aber T 5.
 2 Va: In E_{DP} fehlt Dynamikangabe *cresc.* – $\ll$ gemäß E_{DP} , in E_{DVA} bereits ab 2. Note, vgl. aber T 6.
 6 Va: $\ll$ gemäß E_{DP} , in E_{DVA} nur bis 4. Note, vgl. aber T 2.
 16 Va: In AB, E_{DP} *dim.* erst auf Zz 2+.
 17 Va: **p** auf Zz 1 gemäß E_{EP} , in E_{DVA} erst kurz vor Zz 3 (in AB, E_{DP} fehlt **p**).
 18 Va: $\gg$ gemäß E_{DP} , in E_{DVA} bis 4. Note.
 19 Va: $\gg$ gemäß E_{DP} , in E_{DVA} nur bis 3. Note.
 20 Klav u: Bogen gemäß AB.
 26 Va: In E_{DP} *dim.* erst auf Zz 2.
 29 Klav: In AB Bogen jeweils bis vorletzter Akkord.
 30 Va: $\ll$ gemäß E_{DP} , in E_{DVA} bis 1. Note T 31.
 36 Va: In E_{DP} fehlt **f** auf Zz 1. – In AB, E_{DP} fehlt tiefste Note *c* im letzten Akkord.
 37 Va: Legatobogen 1.–2. Note gemäß AB, E_{DP} .

Variation VIII

- Auftakt zu 1 Va: Pausen gemäß E_{DP} , in E_{DVA} versehentlich $\sharp$ statt $\blacksquare$.
 3 Klav: In AB $\ll$ auf Zz 3, $\gg$ auf Zz 4.
 8 Va: In E_{DP} $\gg$ statt $>$ mit direkt anschließendem *dim.*
 15 Va: In E_{DVA}  ; wir folgen E_{DP} , versetzen γ aber zu Beginn von *Moderato*.
 16, 18 Va: In E_{DVA} fehlen *Allegro assai* bzw. *Moderato*.

Variation IX

- In E_{EP} italienische Vortragsanweisung *Lento assai, con molto espressione melanconia; alla Zingaro*.
 4 Va: In E_{DP} *cresc.* bereits ab  dis^1 .
 5 Klav o: In AB Bogen über den gesamten Takt.
 6 Va: **ff** gemäß E_{DP} .
 7 Va: In E_{DVA} $\ll$ aus Platzgründen erst ab 2. 64tel-Note; wir folgen E_{DP} .

- 8 Va: In E_{DP} Bogen erst ab Vorschlagsnoten.

- 11 Va: In E_{DP} 1. Bogen ab 1. Note, 2. Bogen ab 6. Note.
 14 Va: In E_{DVA} 2. Legatobogen erst ab 9. Note sowie versehentlich $\curvearrowright$ zu 14. Note; wir folgen E_{DP} . – In E_{DP} *dim.* bereits ab 8. Note, *cresc.* ab fünftletzter Note.
 15 Va: In E_{DP} $\ll$ bereits ab 8. Note und nur bis 16. Note.

Variation X

- 6 Klav o: Tenutostrich auf 1. Note der Oberstimme gemäß AB.
 17 Klav: In E_{EP} *assai Fantasia*.
 34 Klav o: In E_{DP} 2.–4. Note ohne Ottava; wir folgen AB.
 54 Va: In E_{DP} **pp** statt **ppp**.
 65 f. Klav u: In E_{EP} abweichender Fingersatz: 2–1 jeweils zu *c–dis* (T 65), *fis–a*, *c¹–dis¹* (T 66), andere Noten ohne Fingersatz.
 67/68 Klav o: In AB Haltebogen $a^3–a^3$ sowie Legatobogen am Taktübergang.
 81–84 Klav u: In AB durchgehender Bogen von 2. Achtelnote T 81 bis letzte Achtelnote T 84.
 88: In AB zwischen Va und Klav *In der Weise der Var. I.*, dort allerdings im **C**-Takt doppelte Notenwerte.
 91 Va: In E_{DP} $\ll$ bis 7. Note, $\gg$ erst ab 8. Note.
 99 Va: In E_{DP} *dim.* erst zu 3. Note.
 99–102 Klav u: Bogen gemäß AB, in E_{DP} in T 101 nach Seitenwechsel nicht weitergeführt.
 105 Va: In E_D versehentlich 1. Note $\downarrow$; wir folgen AB mit $\downarrow$.
 107 Va: In AB *cresc. sempre*.
 110–112 Va: Legatobogen gemäß E_{DP} ab letzter Note (e^2) in T 110, in E_{DVA} dagegen ab 1. Note (dis^2) in T 111, vgl. die Bogensetzung in T 109 und T 110 ebenfalls ab höchster Note e^2 .
 115 Va: $\ll \gg$ gemäß AB, E_{DP} (fehlen in E_{DVA}), in E_{EP} nur $\ll$. – *riten.* ab Zz 2+ gemäß AB, in E_{DVA} erst ab Zz 1 T 116 (fehlt in E_{DP}).
 118 Klav: $\ast$ gemäß AB.
 o: In AB Zweiklang $\downarrow H/e$, könnte in E_{DP} nur aus Versehen fehlen.

Lübeck, Frühjahr 2026
 Christoph Jannis Arta

Comments

pf u = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s); *va* = viola

Sources

- C Copy of the score by an unknown hand. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Brahms-Archiv, shelfmark BRA : Ac36. Landscape format, 23 written pages of music in ink and pencil. Title: *Variationen über ein eigenes Thema*. Undated.
- F_G German first edition, score with enclosed part. Leipzig, Breitkopf & Härtel, plate number 9151, published in October 1855. Title: *VARIATIONEN | über ein eigenes Thema | für Viola und Pianoforte | componirt und | HERMANN GRIMM | gewidmet | von | JOSEPH JOACHIM. | Op. 10 | Eigentum der Verleger. | Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. | London, bei Ewer & C^o | Pr. 1 Thlr. 10 Ngr. | Eingetragen in das Vereinsarchiv. | 9151*. Copy consulted: Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, shelfmark Mus.pr. Q 54/810 Nr. 7. Reissues with a new title page and unaltered musical text published after 1871 with new price 4 Mark (copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, without inventory number) and from ca. 1910 as *Volksausgabe* with a new plate number “V. A. 3324” (copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, shelfmark 2011.116-0851).
- F_{CS} German first edition of the score. Musical text pp. 2–23.
- F_{CVa} German first edition of the viola part. Musical text pp. 1–6.
- F_E English first edition, score with enclosed part. London, Ewer & C^o,

without plate number, published at the end of 1855. Title: *VARIATIONS | on an | ORIGINAL AIR | FOR | Tenor & Pianoforte | Composed by | JOSEPH JOACHIM. | OP. 10. | Ent. Sta. Hall. | LONDON, EWER & C^o 390, OXFORD STREET | Leipsic, Breitkopf & Härtel*. Copy consulted: London, British Library, shelfmark h.1608.k.(4.) (Viola part lacking).

F_{ES} English first edition, score. Musical text pp. 2–23.

[F_{EVa} English first edition of the viola part.]

About this edition

Joachim’s op. 10 was published in 1855 by Breitkopf & Härtel in Leipzig, and by Ewer & C^o in London. In spite of the plan expressed in January 1855 to have the work printed by Ewer & C^o, Joachim sent his manuscript engraver’s copy, no longer extant, to Breitkopf & Härtel. A galley proof, likewise not extant, made before publication and containing corrections to the Breitkopf edition, served in turn as the engraver’s copy for Ewer & C^o. It is however not clear whether the publishing house itself sent this to London, or if it went through Joachim’s hands again. When Ewer & C^o received the galley proofs can also not be precisely determined. On 19 July 1855, Joachim in any case wrote to his brother that he would “write to Breitkopf & Härtel that they should send the corrections of my Variations [...] to London” (Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number 1991.2.55.4, p. 4). In his letter to Hermann Härtel the following day, however, he requested only for permission “to send the proof-corrections of your edition, later but before publication in Leipzig, to Buxton” (Staatsbibliothek zu Berlin, shelfmark Mus. Slg. Härtel 130, p. 3). Since, moreover, it is not known if and when a round of proofreading of the English edition took place, the German first edition (F_G) comprising the score (F_{CS}) and enclosed viola part (F_{CVa}) is the primary source of the present edition. The English first edition (F_E with score

F_{ES}, no exemplar of the viola part has been traced), which contains a few divergences, has served as a secondary source for questionable passages. Since F_{CVa} displays, in comparison to the part printed above the piano part in F_{CS}, more precise and consistent slur placements and dynamic markings, F_{CVa} has served as the primary source for the viola part, and F_{CS} correspondingly for the piano part. The reissues of the German first edition with a new title page reproduce the musical text unaltered, and therefore have not played a role in the present edition.

Not known is the purpose of a surviving, very carefully written copy (C) of the lost autograph by an unknown hand; it was possibly intended to be sent to Brahms or Clara Schumann (see the *Preface*). It contains only a few corrections, largely entered in pencil. In comparison to F_G it displays several divergences of pitch, as well as of dynamic markings and slur placement – although it is not clear whether these can be traced back to the model or to reading errors by the copyist. Since C, whose date and provenance are unknown, does not contain autograph entries, we have consulted it merely as a weak secondary source for doubtful passages.

Dynamics and performance indications are given in the usual abbreviated form (for example, *dim.* instead of *dimin.* as in the sources). Except for the reference to Robert Schumann (*Gruss an R. S.*) in Variation IV, parentheses indicate additions by the editor.

Individual comments

Thema

11 pf: C has $\llcorner$ on beats 1–2, $\rceil$ on beats 2–3.

Variation I

8 va: F_{CS} has $\rceil$ already from beat 2.
10 va: $\times$ before 5th note ($f\mathbf{x}$) in accordance with F_{CS}; F_{CVa} erroneously has $\sharp$.

Variation II

7 va: 2nd slur in accordance with F_{CVa}, all other sources lack slur.

10 va: F_{CS} has $\gg$ already from beat 3+.
 11 va: F_{GVa} has *mf*; we follow F_{CS} with *sf*.

Variation III

3 pf u: In C the 12th note is $f\sharp^1/c\sharp^2/f\sharp^2$ instead of $f\sharp^1/c\sharp^2/f\sharp^2$, the 13th note is $c\sharp^2/e^2$ instead of b^1/e^2 .
 4 pf l: Portato dots on the last two notes in accordance with C.
 8 va: F_{CS} has $\ll$ up to 3rd and 9th notes respectively, as well as $\gg$ starting from the 4th and 10th notes respectively.
 12 va: Position of *a tempo* in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} it is not placed until beat 4.
 15 pf u: C has continuous slurs on beats 1–2 as well as on beats 3–4.

Variation IV

F_{ES} lacks the salutation (*Gruss an R. S.*).
 Upbeat to 1 va: Performance indication in F_{ES} *dolce assai e espress.*
 3 va: $\sharp$ before 9th note in accordance with C.
 pf l: C has 2nd note *a* instead of $c\sharp^1$.
 8^b va: Position of $\ll$ $\gg$ in accordance with C, F_{CS} , while F_{GVa} has $\ll$ only from fifth-to-last note, $\gg$ only from penultimate note. – $\times$ before penultimate note ($c\sharp^2$) in accordance with F_{CS} ; F_{GVa} erroneously has $\sharp$.
 12 va: Phrasing in accordance with F_{CS} . F_{GVa} 1st slur extends to 9th note, 2nd slur starts from 10th note, but cf. M 11, 13 f. – Position of *dim.* in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} already from 6th note.
 16^a va: F_{CS} has $\ll$ up to sixth-to-last note, $\gg$ only up to penultimate note.

Variation V

3 va: F_{CS} has $\gg$ up to 5th note.
 4 va: F_{CS} has 1st legato slur to the 4th note, lacks 2nd legato slur.
 pf u: F_{CS} lacks tie from the last note, but a continuation after the change of line to the 1st note in M 5 is present.
 5 pf: C has *p dolce*.
 7 va: In C the last legato slur extends to the 1st note of M 8.

pf u: C has $>$ on the dyad $d\sharp^2/b^2$ in the upper voice.

Variation VI

4 va: $\gg$ in accordance with C, F_{CS} ; lacking in F_{GVa} .
 11 va: $>$ on beats 3 and 4 in accordance with C, cf. pf u. – In C the dyads on beat 4 are e/e^1 instead of $f\sharp^1/e^1$.
 14 pf u: 5th octave in C has additional note $d\sharp^2$.

Variation VII

1 va: $\ll$ in accordance with F_{CS} ; extends in F_{GVa} up to 4th note, but cf. M 5.
 2 va: F_{CS} lacks dynamic marking *cresc.* – $\ll$ in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} already from 2nd note, but cf. M 6.
 6 va: $\ll$ in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} only up to 4th note, but cf. M 2.
 16 va: C, F_{CS} have *dim.* only on beat 2+.
 17 va: *p* on beat 1 in accordance with F_{ES} ; in F_{GVa} only shortly before beat 3 (C, F_{CS} lack *p*).
 18 va: $\gg$ in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} up to 4th note.
 19 va: $\gg$ in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} only up to 3rd note.
 20 pf l: Slur in accordance with C.
 26 va: F_{CS} has *dim.* only on beat 2.
 29 pf: C has slur each time up to the penultimate chord.
 30 va: $\ll$ in accordance with F_{CS} ; in F_{GVa} extends to 1st note of M 31.
 36 va: F_{CS} lacks *f* on beat 1. – C, F_{CS} lack lowest note *c* in the last chord.
 37 va: Legato slur on 1st–2nd notes in accordance with C, F_{CS} .

Variation VIII

Upbeat to 1 va: Rests in accordance with F_{CS} ; F_{GVa} erroneously has $\sharp$ instead of $\underline{\quad}$.
 3 pf: C has $\ll$ on beat 3, $\gg$ on beat 4.
 8 va: F_{CS} has $\gg$ instead of $>$ with immediately following *dim.*
 15 va: F_{GVa} has ; we follow F_{CS} , but move γ to the beginning of *Moderato*.

16, 18 va: F_{GVa} lacks *Allegro assai* and *Moderato* respectively.

Variation IX

F_{ES} has the Italian performance indication *Lento assai, con molto espressione melanconia; alla Zingaro*.
 4 va: F_{CS} has *cresc.* already from .
 5 pf u: C has slur over the whole measure.
 6 va: *ff* in accordance with F_{CS} .
 7 va: For reasons of space, F_{GVa} has $\ll$ only from the 2nd 64th note; we follow F_{CS} .
 8 va: F_{CS} has slur only from the grace notes.
 11 va: F_{CS} has the 1st slur from the 1st note, 2nd slur from the 6th note.
 14 va: F_{GVa} has the 2nd legato slur only from the 9th note as well as erroneously $\curvearrowright$ to 14th note; we follow F_{CS} . – F_{CS} has *dim.* already from the 8th note, *cresc.* from the fifth-to-last note.
 15 va: F_{CS} has $\ll$ already from the 8th note and only up to the 16th note.

Variation X

6 pf u: Tenuto mark on the 1st note of the upper voice in accordance with C.
 17 pf: F_{ES} has *assai Fantasia*.
 34 pf u: In F_{CS} the 2nd–4th notes lack octave signs; we follow C.
 54 va: F_{CS} has *pp* instead of *ppp*.
 65 f. pf l: F_{ES} has divergent fingering: 2–1 each time on $c-d\sharp$ (M 65), $f\sharp-a$, $c^1-d\sharp^1$ (M 66), other notes without fingerings.
 67/68 pf u: C has tie a^3-a^3 as well as legato slur at the measure transition.
 81–84 pf l: C has continuous slur from the second eighth note of M 81 to the last eighth note of M 84.
 88: C has *In der Weise der Var. I*. [“In the manner of Var. 1”] between va and pf, although there it is in **C** metre with doubled note values.
 91 va: F_{CS} has $\ll$ up to the 7th note, $\gg$ only from the 8th note.
 99 va: F_{CS} has *dim.* only on the 3rd note.

99–102 pf I: Slur in accordance with C;
in F_{GS} not continued in M 101 after
the page break.

105 va: In F_C 1st note erroneously as ♩ ;
we follow C with ♩

107 va: C has *cresc. sempre*.

110–112 va: Legato slur in accordance
with F_{GS} from the last note (e^2) in

M 110; in F_{GVa} , on the other hand,
from the 1st note ($d_{\sharp}^{u2}$) in M 111,
cf. the slur placement in M 109 and
M 110 likewise starting from the
highest note e^2 .

115 va: $\langle \rangle$ in accordance with C,
 F_{GS} (lacking in F_{GVa}), F_{ES} only has
 $\langle$. – *riten.* from beat 2+ in ac-

cordance with C, in F_{GVa} only from
beat 1 of M 116 (lacking in F_{GS}).

118 pf: $\ast$ in accordance with C.

u: C has dyad $\text{♩} B/e$; perhaps lacking
in F_{GS} only inadvertently.

Lübeck, spring 2026

Christoph Jannis Arta